

Fred Endrikat (1890-1942)

Abendlied am trockenen Klein-Hesseloher See

Still ruht der See. Die Enten waten
im Gänsemarsch hin durch den Schlamm.
Am Ufer stehen wie Soldaten
die Weidenbäume stumm und stramm.

5 Die Enten waten durch den Schlamm.

Still ruht der See. Still ruht der Bagger.
Der Himmel ist schon ausgesternt.
Die Schwäne gehn zu Fuß ganz wacker.

10 Dieweil das Wasser ist entfernt,
ham sie das Schwimmen längst verlernt.

Still ruht der See. Still ruht's Café.
Der letzte Gast dort langweilt sich.

15 Er macht Grimassen wie ein Affe
und gähnt dabei ganz fürchterlich.
Der letzte Gast – und der bin ich.

(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/lieblyr/chap001.html>